

Berufliche Verantwortung (Ehrenkodex)

Präparatorinnen und Präparatoren der Fachbereiche Biologie, Medizin und Geowissenschaften verpflichten sich gemeinsam

- Präparate in guter Qualität herzustellen,
- die gültigen gesetzlichen und arbeitshygienischen Bestimmungen zu beachten und zu befolgen,
- praktische und theoretische berufliche Fortbildungen selbst wahrzunehmen,
- den VDP nach ihren Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.

Präparatorinnen und Präparatoren des Fachbereiches Biologie verpflichten sich

- über die jeweils geltenden Natur- und Artenschutzgesetze und Verordnungen der Länder, des Bundes- sowie die EG Verordnungen und Bestimmungen des WA Kenntnis zu erlangen und sie einzuhalten,
- keine Tiere oder Pflanzen der besonders geschützten Arten ohne behördliche Ausnahmegenehmigung zum Zwecke der Präparation für Privatpersonen anzunehmen, zu erwerben, zu bearbeiten oder zu veräußern,
- geschützte Tiere und Pflanzen zum Zwecke der Präparation nicht anzunehmen, die nachweislich dafür getötet oder aus Zoos, Tierparks, Gehegen, Volieren, Privatbesitz, Botanischen Gärten usw. gestohlen wurden,
- die Buchführung des Betriebes nach den Bestimmungen der BArtSchVO und der BWildSchVO durchzuführen,
- alle Präparate dem Verwendungszweck entsprechend fachlich korrekt und handwerklich sauber herzustellen,
- für alle hergestellten Präparate bei sachgemäßer Lagerung in geschlossenen Räumen oder Vitrinen eine Haltbarkeit innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist zu garantieren und dem Auftraggeber Hinweise zur sachgemäßen Aufbewahrung zu geben. Ausgenommen sind Schäden durch natürliche Alterung wie z.B. Ausbleichen durch UV Licht oder Fahrlässigkeit des Besitzers.

Der Verband Deutscher Präparatoren e.V.

vertritt die Interessen des Berufsstandes in den Fachrichtungen

Biologie · Medizin · Geowissenschaften

an den Arbeitsstätten

Museum · Institut · Klinik · Privatwirtschaft



Herausgeber der Fachzeitschrift

DER PRÄPARATOR

Informationen für Mitglieder

Vergabe einer Urkunde

Tagungen und Workshops

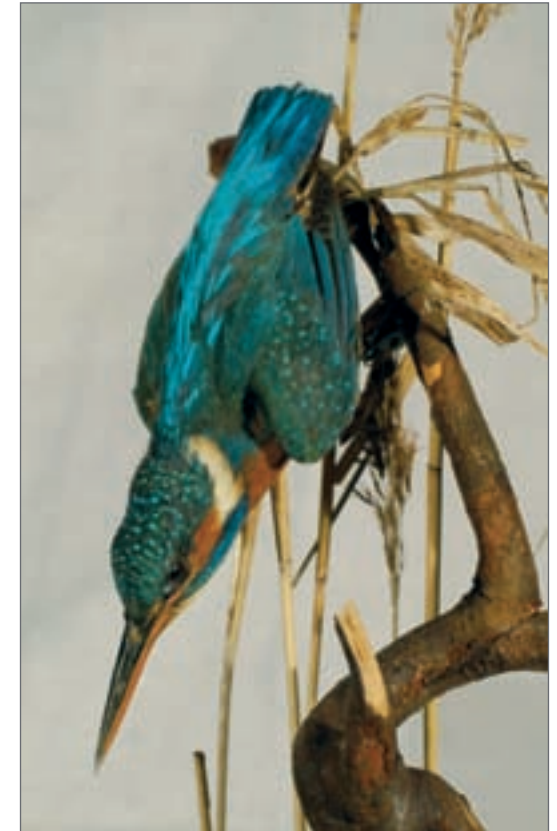
und vieles mehr.



Dieser Flyer wurde überreicht durch:

Verband Deutscher Präparatoren e.V.
Vormholzer Str. 25a · 58456 Witten · Tel/Fax: 0 23 02-76 03 12
vdp@praeparation.de www.praeparation.de

Verband Deutscher Präparatoren e.V.



Qualität hat
ihren Preis

Diese kleine Information soll Jägern und Interessierten eine Hilfe bei der Beurteilung des Preisleistungsverhältnisses von Tierpräparaten bieten.



Entfernen von Fleisch- und Fettresten an einem Jagdfasan

Eine Preisliste können und wollen wir nicht erstellen. Vielmehr die vielen Arbeitsschritte an einer Tierpräparation aufführen.

Die künstlerische und handwerklich saubere Ausführung muss ebenfalls beachtet werden, damit Sie viel Freude an Ihrem Präparat haben.

Herstellung von Tierpräparaten

Folgende Arbeitsschritte und zeitintensive Ausführungen führen zu einem lebensnahen und qualitätvollen Präparat.

- Sichtung des Objekts
Verschmutzungsgrad, Verletzungen
- Vermessen, Wiegen und Dokumentieren
- Abziehen und Entfleischen
- Waschen und Entfetten
Das Entfetten ist besonders wichtig, da Fett nicht konserviert werden kann.
- Gerben und Ausrüsten mit Insektizid
- Nachbilden des künstlichen Körpers
- Aufarbeiten der Gliedmassen und des Kopfes
- Überziehen der Haut und Montage aller Teile
- Vernähen der Haut
- Einsetzen der Glasaugen
- Aufstellen des Tieres
- Abschlussarbeiten wie Farbauffrischung, Modellieren der Augenlieder
- Montage auf ein vorgefertigtes Podest

Je nach Tiergruppe und Größe fallen besondere Arbeiten an:

Vögel

Gefieder legen

Säuger

Dünnschneiden der Haut

Fische, Reptilien und Amphibien

gefrietrocknen, Coloration

Podest- und Dioramenbau

Je nach Aufwand, mit zusätzlicher Präparation von Insekten oder Pflanzen, jeweils dem Biotop entsprechend.



Baummarder

Der VDP wünscht allen Präparatorenkollegen und Kunden eine transparente und erfolgreiche Zusammenarbeit.